



Wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, dass Emily Schneider vom SC Rückershausen die Nominierung für die Junioren-Weltmeisterschaften im Januar im finnischen Lahti verdient gehabt hätte, dann wäre dieser am Samstag im Rahmen der so genannten OPA Games endgültig erbracht gewesen.

Fotos: Verein

International erneut ganz stark

KANDERSTEG Nordische Kombination: Emily Schneider verpasste den Sieg nur denkbar knapp

Die Athletin des SC Rückershausen hätte die Nominierung für die Junioren-Weltmeisterschaft mehr als verdient gehabt.

mst ■ Wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, dass Emily Schneider vom SC Rückershausen die Nominierung für die Junioren-Weltmeisterschaften im Januar im finnischen Lahti verdient gehabt hätte, dann wäre dieser am Samstag im Rahmen der so genannten OPA Games endgültig erbracht gewesen. Die O.P.A. ist der Zusammenschluss der nationalen Skiverbände der Alpenländer sowie Andorras und Spaniens, der im Bereich des Skispringens bzw. der Nordischen Kombination den Alpencup als internationale Wettkampfsreihe organisiert.

Dort dürfen sich zwar auch die jüngeren Jahrgänge beteiligen, sind aber natürlich gegenüber den älteren Junioren im Nachteil. Einmal im Jahr stehen die jüngeren Jahrgänge dann aber bei den genannten OPA Spielen ganz im Zentrum der Aufmerksamkeit, aufgeteilt in Kinder und Jugend. In diesem Jahr hatte man dabei ins Berner Oberland in das knapp 1200 Meter hoch gelegene hochalpine Bergdorf Kandersteg geladen. Umgeben von beeindruckenden Bergmassiven befindet sich dort das als Nordic Arena bezeichnete Nationale Nordische Skizentrum der Schweiz mit drei Sprungschanzen.

Der Nachwuchs durfte sich am Wochenende auf der Blümlisalp-Schanze mit einem K-Punkt von 67 Metern und einer Hill Size von 74 Metern beweisen. Emily Schneider hatte den Weg ins Nachbarland dabei mit Landestrainer Jens Gneckow sowie zwei weiteren Kollegen aus dem Westdeutschen Skiverband (WSV) angetreten. Neben Spezialspringer Simon Spiewok vom TuS Neuenrade war dies Kombinierer Lennard Kersting vom SK Winterberg, der derzeit wohl stärkste deutsche Sportler seines Jahrgangs 2002. Im Unterschied zu den jungen männlichen Kombinierern absolvierten die Mädchen am Freitag ihren Wettkampfsprung für die Kombination bei guten äußeren Bedingungen gemeinsam mit den Spezialspringerinnen. So durften sie dann auch anschließend noch den zweiten Durchgang

gemeinsam mit diesen absolvieren. Emily Schneider brachte nach einem soliden ersten offiziellen Training und der starken Proberunde einen weiteren guten Sprung in eben jenem für die Kombination zählenden ersten Wertungsdurchgang auf die Schanze. Durch eine Weite von 64 Metern und ordentliche Haltungsnoten hatte sie sich mit 40 Sekunden Rückstand auf die führende Österreicherin Lisa Hirner eine gute Ausgangssituation für den am nächsten Morgen folgenden Langlauf über 4 Kilometer geschaffen.

Der schwächere zweite Sprung spielte dann nur noch für die Tageswertung im Springen eine Rolle, in der sie noch um sechs Ränge auf Platz 20 zurück fiel. Während Emily Schneider tags darauf in der Loipe die vier Sekunden hinter ihr gestartete Italienerin Daniela Dejeri aus dem Grödnertal ziehen lassen musste, lief sie ihrerseits auf die vier Sekunden vor ihr gestartete Maria Gerboth vom WSV Schmiedefeld sowie eine später noch weiter zurückfallende Österreicherin auf. Wäre die anspruchsvolle Strecke nur etwas länger gewesen, hätte Emily Schneider wohl auch noch die wie Gerboth ebenfalls ein Jahr ältere Jenny Nowak vom SC Sohland erreicht, so dass am Ende lediglich 3,9 Sekunden oder etwa acht Meter fehlten.

Mit ihrem fünften Platz konnte die Athletin des SC Rückershausen als zweitbeste deutsche Starterin jedoch mehr als zufrieden sein. Am Abend stand dann für sie unter Flutlicht noch der Mannschaftswettkampf auf der Schanze auf dem Programm. Da sich die Zusammensetzung der Teams des DSV nach den Ergebnissen des Einzelspringens richtete, blieb für Emily Schneider der Platz im vierten deutschen Trio, in dem sie gemeinsam mit ihrer Kombinations-Kollegin Emilia Görlich (WSV 08 Lauscha) und der zwei Jahre jüngeren Spezialspringerin Joanna Eberle (SC Oberstdorf) an den Start ging.

Nach zwei soliden Sprüngen stand am Ende der 11. Rang in der Ergebnisliste. Als krönenden Abschluss sah das Wettkampfprogramm dann am Sonntag noch einen weiteren Mannschafts-Wettbewerb vor, dieses Mal in der Nordischen Kombination. Während der Wetterumschwung den Wettkampf des männlichen Nachwuchses unmöglich machte, konnten die jungen Damen ihren noch durchbringen. Durch ihre starke Leistung am Vortag hatte sich Emily Schneider gleichzeitig den Startplatz in der ersten Mannschaft des DSV

gesichert. Wie bei den jungen Damen üblich ging man erneut im Unterschied zu den männlichen Kollegen zu dritt statt zu viert in den Wettkampf. Während Schneiders Teamkolleginnen Maria Gerboth und Jenny Nowak mit ihren Sprüngen zu überzeugen wussten, konnte die junge Wittgensteinerin dieses Mal nicht ihr ganzes Potential zeigen und landete bereits bei 57 Metern. So ging die Mannschaft schließlich mit 12 Sekunden Rückstand auf die nominell zweite deutsche Mannschaft in die Loipe. Auf den 3 x 2 Kilometern sollte mit Emily Schneider als Startläuferin dann kein Angriff mehr auf das andere deutsche Team möglich sein, sondern am Ende waren es 38,2 Sekunden Rückstand. Den nach dem Springen nur hauchdünnen Vorsprung auf die folgenden Plätze hatte man jedoch auf eine Minute ausgebaut.

► **Sprungwettkampf (Freitag):** Jugend weiblich (67 Meter): ...20. Emily Schneider (SC Rückershausen) 183,2 Punkte (64 Meter/58 Meter). Jugend männlich (67 Meter): ...24. Simon Spiewok (TuS Neuenrade) 222,0 (69,5/67).

► **Team-Springen (Samstag):** Weiblich (67 Meter): ...11. Deutschland IV (Joanna Eberle, Emilia Görlich, Emily Schneider 184,0 Punkte (62,0 Meter/59,5 Meter)) 548,6 Punkte. Männlich (67 Meter): ...9. Deutschland II (Simon Spiewok 218,4 (64,5/70,5), Lennart Barthmann, Lucas Heumann, Paul Justus Grundmann) 819,6.

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Samstag):** Jugend weiblich (67 Meter): ...6. Emily Schneider (SC Rückershausen) 102,3 Punkte (64 Meter)/+0:40 Minuten. Jugend männlich (67 Meter): ...27. Lennard Kersting (SK Winterberg) 88,3 (66,5)/+2:01.

► **Nordische Kombination (Samstag):** Jugend weiblich (4 km): ...5. Emily Schneider (SC Rückershausen) +0:24,5 Minuten (10:53,4/4. Laufzeit). Jugend männlich (6 km): ...13. Lennard Kersting (SK Winterberg) +1:41,3 (13:21,6/1.).

► **Sprungwettkampf Team Nordische Kombination (Sonntag):** Weiblich (67 Meter): ...2. Deutschland I (Maria Gerboth, Emily Schneider 80,0 Punkte (57 Meter), Jenny Nowak) 288,8 Punkte/+0:12 Minuten.

► **Team Nordische Kombination (Sonntag):** Weiblich (67 Meter): ...2. Deutschland I (Emily Schneider, Jenny Nowak, Maria Gerboth) +0:38,2 Minuten (17:08,2 Minuten/2. Laufzeit).